



Verkehrsrechtsschutz ist eine sinnvolle Versicherung

Mit der passenden Police sind alle Teilnehmenden am mobilen Leben abgesichert



Bei vielen Unfällen wird die Schuldfrage vor Gericht geklärt – und das kann richtig teuer werden. Der Verkehrsrechtsschutz gehört deswegen zu den Standardversicherungen für ein mobiles Leben.
Foto: phanuwatnandee/123rf/ltzehoer

6300 Verkehrsunfälle erfasst die Polizei in Deutschland jeden Tag. Das Risiko, als Geschädigter an einem Unfall beteiligt zu sein, ist also hoch. Meist reicht es, nur wenige Sekunden unachtsam zu sein und schon ist es passiert. Die Schuldfrage wird häufig vor Gericht geklärt, da es fast immer um viel Geld und oft um die Gesundheit geht. Werden Schadensersatz oder Schmerzensgeld verhandelt, kann das teuer werden – allein deswegen empfiehlt sich der Abschluss einer Verkehrsrechtsschutz-Versicherung. Wie umfassend moderne Policen sind, weiß Thiess Johannsen von den ltzehoer Versicherungen, denn nicht nur Autofahrer können betroffen sein: „Eine private Verkehrsrechtsschutz-Versicherung schützt auch Fußgänger und jeden, der am Verkehr teilnimmt – und zwar auch zu Wasser und in der Luft.“ Wie bei allen Versicherungen lohnt sich ein Blick auf die Details. Empfehlenswert ist ein in-

telligentes Selbstbeteiligungsmodell, mit dem sich die Beitragshöhe anpassen lässt. Werden keine Versicherungsleistungen in Anspruch genommen, sollte die Selbstbeteiligung von Jahr zu Jahr sinken. Ist der Rechtsschutzfall nach der ersten Beratung abgeschlossen, sollte ebenso wenig eine Selbstbeteiligung fällig werden. Gleiches gilt bei der Zahlung an ausländische Anwälte. Einige Versicherungsgesellschaften bieten zudem einen umfassenden Familienschutz. Hier ist dann nicht nur der Ehe- oder Lebenspartner mitversichert, sondern unter bestimmten Voraussetzungen auch die Kinder und Enkel. Und wenn

die eigenen Eltern oder Schwiegereltern im Ruhestand sind und mit dem Versicherten in einer häuslichen Gemeinschaft leben, können auch sie die Vorteile des Verkehrsrechtsschutzes nutzen. Weitere Informationen unter www.itzehoer.de. (txn)

Das **Mehr-Marken**
Autohaus Elmshäuser

Wir liefern **IHR** Wunschfahrzeug!
Reparaturen alle Art
PKW/Transporter

Camper-Service
Lahntal
Wohnmobile/-wagen
Zertifizierung der Hymer Group

Wartung, Gasprüfung, TÜV, Nachrüstung
Klima + Satantl., Mover + Sonderzubehör.

35094 Lahntal-Caldern · Zum Wollenberg 7a
06420/424 · www.autohaus-elmshaeuser.de

Auto kaputt schnell zu TuT

TuT-Kfz-Werkstatt

Molkereistraße 1
35039 Marburg
Tel. 06421/44494
TuT.Marburg@web.de

M+S Reifen nur noch bis 2024 fahren



Vom Herbst bis ins späte Frühjahr sollte das Auto auf Winterreifen unterwegs sein, da die Straßen in diesen Monaten witterungsbedingt glatt oder rutschig sein können.
Foto: lightpoet/123rf/ltzehoer

Wenn die Tage kürzer und die Nächte kühler werden, steht der Wechsel von Sommer- auf Winterreifen an. Viele glauben, dass die sogenannte „situative Pflicht“ noch Entscheidungsspielraum lässt. Dem ist aber nicht so – bei Glatteis, Reifglätte, Schnee und Schneematsch sind laut Straßenverkehrsordnung Winterreifen mit entsprechender Kennzeichnung zwingend vorgeschrieben. Achtung: Die mit dem M+S-Kennzeichen versehenen Reifen dürfen nur noch bis 2024 gefahren werden, danach erfüllt allein das Schneeflockensymbol die Winterreifenpflicht. Gleiches gilt für sogenannten Allwetterreifen.

Wer der Winterreifenpflicht nicht nachkommt, riskiert ein Bußgeld und einen Punkt im Verkehrsstraßregister. Kommt es zu einem Unfall, kann es richtig teuer werden, wenn die Kasko-Versicherung die Regulierung ganz oder teilweise ablehnt oder die Versicherung des Unfallgegners eine Mitverursachung wegen unzureichender Bremsmöglichkeit anrechnet. Eine gesetzliche Vorschrift, bis wann der Reifenwechsel vollzogen werden muss, existiert bekanntlich nicht – das entbindet aber nicht von der eigenen Verantwortung. Thiess Johannsen von den ltzehoer Versicherungen: „Wenn es auf der Straße glatt ist, muss ein Fahrzeug mit Som-

merreifen stehen gelassen werden.“ Eingelagerte Winterreifen sollten vor dem Wechsel einem Check unterzogen werden. Reifen altern durch UV-Licht, extreme Temperaturen und Feuchtigkeit. Schlechtere Haftfähigkeit und Elastizität sind die Folgen. Deswegen sollten Pneus generell nach zehn Jahren ersetzt werden, selbst wenn sie nicht viel gefahren wurden. Auskunft über Produktionswoche und -jahr der Herstellung geben übrigens die letzten vier Ziffern in der DOT-Nummer auf der Reifenflanke. Wer noch keinen Termin zum Reifenwechsel hat, sollte sich zeitnah mit seiner Autowerkstatt in Verbindung setzen.

Achtung Unfall

Cool bleiben und Unfallstelle sichern

Mehr als 2,3 Millionen Verkehrsunfälle registrierte die Polizei im Jahr 2021 in Deutschland. Wenn's passiert ist, liegen die Nerven blank. Die Sachverständigen von DEKRA erinnern an die erste Regel: Atmen Sie tief durch, bleiben ruhig, damit nicht noch mehr passiert. „Schalten Sie als erstes die Warnblinkanlage ein und legen die Warnweste an. Erinnern Sie Ihre Passagiere, vorsichtig und auf der vom Verkehr abgewandten Seite auszusteigen. Dann gilt: die Fahrbahn möglichst schnell verlassen und Schutz hinter einer Leitplanke suchen“, sagt Thomas Gut, Unfallanalytiker bei DEKRA. Das Warndreieck aufstellen. Bei Dunkelheit brauchen Fahrzeuge grundsätzlich eine Beleuchtung. Eine zusätzliche gelbe Rundumleuchte auf dem Fahrzeugdach schafft noch mehr Sicherheit. Gibt es Verletzte, rufen Sie umgehend den Rettungsdienst. Der europaweit einheitliche Notruf 112 ist kostenfrei. Danach ist Zeit, um die Personalien der Unfallbeteiligten zu notieren. Halten Sie auch den Unfallhergang fest. Weitere Infos bieten die DEKRA Mobil App oder die Broschüre „Unfall! Was tun?“ unter www.dekra.de.

Unfallnachsorge einfach gemacht

ANZEIGE

Moderne Automobile sind so gebaut, dass sie den Insassen im Falle eines Unfalls größtmöglichen Schutz bieten. Doch nach einem Unfall kann eben dieses Schutzsystem in Leidenschaft gezogen worden sein. Umso wichtiger ist es, dass die Reparatur sachgemäß durchgeführt wird.

Hausinterne Werkstatt

Dafür sorgt das Autohaus Hoch in Gladenbach mit seiner hausinternen Werkstatt inklusive Karosserie- und Lackier-Betrieb. Der VW Unfallspezialist garantiert bei VW und Audi eine Reparatur nach Herstellervorgaben, doch ihren Service bieten sie eben-

so für Automobile anderer Hersteller an. Ihre Kompetenz im Lackieren wird sogar von anderen Werkstätten und KFZ-Betrieben in Anspruch genommen. Doch Unfälle ziehen noch weitaus mehr Folgen mit sich als bloß die Reparatur. Dies berücksichtigt ihr „Drive on“ Service, mit einem 24 Stunden Notdienst, Vermittlung von Sachverständigen, Anwaltsvermittlung sowie Beratung bei der Schadensabwicklung mit der Versicherung und Ersatzmobilität. Somit kann der Unfall schnellstmöglich unter der Kartei Fauxpas abgehakt werden.

HOCH
Das Autohaus

Ihr Spezialist für Ausnahmesituationen

Autohaus Hoch in Gladenbach:
Ihr Unfallspezialist für Volkswagen und Audi.

Hauseigene
Karosseriewerkstatt
& Lackiererei

DRIVE ON
Unfall-Rundum-Service by Autohaus Hoch

Ihr Audi-Service und Volkswagen Partner seit 1936
Autohaus Hoch GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 16-20, Gladenbach
Tel.: (06462) 9186 0
autohaus-hoch.de

VW Nutzfahrzeuge Audi Service